

# Gesellschaftsbehörden

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **19 (1871)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adjunkten des Bahnbetriebsingenieurs, als Oberingenieur für den Bahnbau Herrn Robert Moser von Herzogenbuchsee, bisher beim Bau der Kaschau-Oderbergerbahn bethätigt; letzterem wurde gleichzeitig auf unsern Vorschlag von dem durch die Zentral- und Nordostbahn gemeinsam bestellten Komite der Bözbergbahn die Leitung auch dieser Bahnbaute übertragen.

Herr Architekt Wanner, der seiner Zeit für die Leitung der Bahnhofsbau in Zürich gewonnen worden war, suchte im Spätjahr unter Verweisung auf die Vollendung dieser Baute um seine Entlassung nach, die ihm unter Anerkennung der tüchtigen Ausführung der ihm gewordenen Aufgabe ertheilt wurde.

## VI. Gesellschaftsbehörden.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1871 wurde an die durch den Hinschied des Herrn C. E. Steiner-Ziegler von Winterthur erledigte Stelle eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes Herr Oberstlieut. Rieter von Winterthur gewählt. Die durch die gleiche Ursache erledigte Stelle seines Präsidenten übertrug der Verwaltungsrath Herrn Nationalrath Heinrich Fierz in Zürich.

In Folge Erwählung zum Mitglied und Präsidenten der Direktion der Gotthardbahnengesellschaft sah sich Herr Dr. Alfred Escher veranlaßt, auf den Schluß des Berichtsjahres der Generalversammlung der Nordostbahnengesellschaft das Gesuch um Entlassung von den Stellen eines Mitgliedes und Präsidenten der Direktion der Nordostbahn einzureichen. Obwohl die Erledigung dieses Gesuches der Zeit nach erst in das folgende Berichtsjahr fällt, so erwähnen wir derselben doch schon jetzt, weil sie aus mehr zufälligen Ursachen sich bis in den Anfang des nächsten Jahres verzog. Für die Zwischenzeit vom 1. bis 29. Januar wurde Herrn Präsidenten Dr. Escher auf seinen Wunsch seitens der Direktion Urlaub gewährt; die außerordentliche Generalversammlung vom 29. Januar 1872 hat demselben sodann die nachgesuchte Entlassung unter vollster Anerkennung und Verdankung der von ihm geleisteten ausgezeichneten Dienste ertheilt, indem sie unter einmüthiger Zustimmung der anwesenden Mitglieder den folgenden Beschluß faßte:

„Die Generalversammlung der schweizerischen Nordostbahnengesellschaft  
auf den Antrag des Verwaltungsrathes  
beschließt:

„1. Die Generalversammlung ertheilt dem Herrn Präsidenten Dr. Alfred Escher, in Würdigung der von ihm dafür angeführten überwiegenden Gründe, anmit die nachgesuchte Entlassung von den durch ihn bisher bekleideten Stellen eines Präsidenten der Generalversammlung und der Direktion der Nordostbahnengesellschaft.

„2. Die Generalversammlung bezeugt bei diesem Anlasse Herrn Nationalrath Dr. A. Escher, Präsident der Direktion der Gotthardbahnengesellschaft, die vollste Anerkennung und den wärmsten Dank für die in jeder Richtung vorzügliche Weise, in welcher derselbe die Entwicklung der Nordostbahn während einer beinahe zwanzigjährigen Amtsführung leitete und wesentlich beitrug, diese Unternehmung auf diejenige hervorragende Stufe zu bringen, welche sie gegenwärtig einnimmt.

„3. Die Generalversammlung, wenn sie auch die Auflösung ihres bisherigen, so erfreulichen Verhältnisses zu Herrn Präsident Dr. A. Escher an sich bedauern muß, glaubt dennoch die aufrichtigsten Glückswünsche gegen ihn darüber äußern zu sollen, daß das wohlverdiente allgemeine Vertrauen ihn an die Spitze eines neuen Unternehmens gestellt hat, welches von den wichtigsten und fruchtbarsten Folgen, insbesondere für das schweizerische Vaterland, begleitet sein kann und

jedenfalls eine der schönsten Erscheinungen friedlichen internationalen Zusammenwirkens auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens in jetziger Zeit bildet.

„4. Ueber den gegenwärtigen Beschluß soll eine besondere Urkunde in angemessener Form ausfertigt und Herrn Nationalrath Dr. A. Escher durch eine Abordnung des Verwaltungsrathes überreicht werden.“

An die hiedurch erledigte Stelle eines Mitgliedes der Direktion wählte die Generalversammlung Herrn alt Nationalrath Dr. E. Escher von und in Zürich, und sodann zum Präsidenten der Direktion Herrn Nationalrath F. Beyer im Hof von Schaffhausen, bisher Vizepräsident der Direktion. Als Mitglied des Verwaltungsrathes an die Stelle des sel. Herrn alt Landammann Hanauer in Baden wurde der aus der Direktion scheidende Herr Nationalrath Dr. A. Escher von der Generalversammlung gewählt.

Die Direktion gestattete Herrn Friedr. Schweizer, welcher zum Sekretär der Gotthardbahndirektion gewählt worden, den nachgesuchten Austritt aus der Stelle eines Sekretärs der Direktion auf Jahreschluß, unter Verbankung der geleisteten ausgezeichneten Dienste. In Ersetzung desselben berief der Verwaltungsrath als Generalsekretär Herrn Nationalrath Dr. Eduard Suter von Pfäffikon in Zürich, der sein Amt auf den 1. Januar 1872 antrat.

Die Direktion behandelte in 205 Sitzungen 4,594 Geschäfte, der Verwaltungsrath in 8 Sitzungen 24 Geschäfte.

---

Am Schlusse der Berichterstattung über unsere Geschäftsführung während des Jahres 1871 angelangt, versichern wir Sie, Lit., unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 14. Mai 1872.

**Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,**

Der Präsident:

**F. Beyer im Hof.**